



Darum geht's

Jugendliche setzen sich kreativ mit der Frage auseinander, wie eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft aussehen könnte. Sie entwickeln eigene Visionen für unsere Erde, setzen diese künstlerisch um und nutzen dabei auch Recycling- und Abfallmaterialien. Das Projekt verbindet Umweltbildung, Upcycling und Kreativität, fördert eigenständiges Denken und macht erfahrbar, dass jeder und jede zur Gestaltung einer positiven Zukunft beitragen kann.



Sozialform: Einzel- oder Partnerarbeit, Plenum

Vorgehen

1. Einführung (Plenum)

Teilen Sie die Aufgabenstellung (Seite 4) aus, stellen Sie sie den Jugendlichen vor und erklären Sie das Ziel der Kreativarbeit: Die Jugendlichen sollen sich Gedanken zu Umweltschutz und Nachhaltigkeit machen, sich überlegen, wie sie sich eine lebenswerte Zukunft auf unserem Planeten vorstellen und ihre Gedanken und Visionen anschließend künstlerisch zum Ausdruck bringen. Dabei gibt es kein richtig oder falsch.

2. Umsetzung (Einzelarbeit / Partnerarbeit)

Idealerweise arbeiten die Jugendlichen frei an ihren Projekten. Stehen Sie aber bereit, um bei Bedarf Hilfestellung oder Denkanstöße zu geben (siehe auch Seite 3).

3. Präsentation und Diskussion (Plenum)

Anschließend dürfen die Jugendlichen ihre Kunstwerke und die zugrundeliegenden Ideen vorstellen. Lassen Sie die Jugendlichen über die unterschiedlichen Visionen diskutieren. Steckt vielleicht auch in ausgefallenen Ideen Potenzial? Gibt es Visionen, die viele teilen? Was könnte man tun, um diese wahr werden zu lassen?

Material

- Papier oder Leinwand
- Farben (Wasserfarben, Acrylfarben, etc.)
- Pinsel
- Stifte, Marker
- Klebstoff
- Verschiedene Upcycling-Materialien (alte Zeitschriften, Stoffreste, Plastikflaschen, etc.)
- Scheren, Cutter
- Arbeitsauftrag (S. 4)





Lernziele

Die Jugendlichen...

- entwickeln kreative Visionen für eine nachhaltige, lebenswerte Zukunft.
- setzen ihre Ideen künstlerisch unter Nutzung von Recyclingmaterialien um.
- präsentieren und erläutern ihre Kunstwerke und reflektieren deren Botschaften.
- leiten aus den Visionen konkrete Impulse für eigenes umweltbewusstes Handeln ab.



BNE-Kompetenzen: Gestaltungskompetenz entwickeln, vorausschauend handeln, wertorientiert handeln, Kommunikationskompetenz stärken

Vorgehen

4. Reflexion & Abschlussrunde (Plenum)

Schließen Sie die Kreativsession mit einer Reflexionsrunde ab: Kamen im Laufe der Projektumsetzung neue Einsichten und Erkenntnisse auf? Was nehmen die Jugendlichen aus dem Umweltkunstprojekt mit? Betonen Sie zum Abschluss, dass der Schlüssel für eine lebenswerte Zukunft ein sorgsamer Umgang mit der Erde und ihren Ressourcen ist.

5. Ausstellung (optional) (Plenum/Schulöffentlichkeit)

Falls ein entsprechender Raum zur Verfügung steht und die jungen Künstler das möchten, können die Werke ausgestellt werden.

Impulsfragen zur Ideenfindung

Nicht bei allen Jugendlichen sprudeln die Visionen ganz von selbst – der eine oder die andere benötigt vielleicht ein paar Denkanstöße zur Ideenfindung. Hier einige Fragen und Anregungen, die beim Nachdenken helfen:

Impulsfragen

- Wie stellst du dir die klimafreundliche Stadt der Zukunft vor?
- Wie sehen die Gebäude aus, in denen wir leben werden?
- Wie wird in der Zukunft Energie erzeugt?
- Wie werden wir uns fortbewegen?
- Welche umweltfreundlichen Technologien wird es geben?

Projektideen

- Umweltsuperheld*in
- Die Natur als Künstlerin: Was können wir von der Natur lernen?
- Architekt*in der Zukunft: Welche Formen, Strukturen, Materialien passen zu klima- und umweltfreundlichen Gebäuden?
- Von Tieren lernen: Was können wir in Sachen Nachhaltigkeit von Tieren lernen?



Zukunft gestalten



Werde kreativ

Wie sieht deine Vision einer perfekten Zukunft für unsere Erde aus? Lass deine Visionen einer nachhaltig lebenswerten und gesunden Welt mithilfe künstlerischer Mittel und unter Verwendung von Recyclingmaterialien Gestalt annehmen!

Und so geht's



1. Brainstorming

Sammle Ideen für die Umsetzung deines Projekts. Wie stellst du dir die umweltfreundliche Stadt der Zukunft vor? Wie wird Energie erzeugt? Wie wird Nahrung für alle gewonnen? Wie wird nachhaltig mit den Ressourcen des Planeten umgegangen? Welche Verkehrsmittel werden genutzt? Suche dir deinen persönlichen Schwerpunkt aus, skizziere deine Ideen und denk dran: Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt, hier geht es nicht um Machbares, sondern um Visionen.



2. Umsetzung

Überlege dir, wie du deine Idee mit den vorhandenen Materialien am besten umsetzen kannst. Setze die Recyclingmaterialien bewusst ein – sie stehen für Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung.

Lass deiner Kreativität bei der Umsetzung deiner Vision freien Lauf: Experimentiere mit unterschiedlichen Techniken und Materialien und kombiniere unterschiedliche Stoffe und Formen.



3. Präsentation

Wenn alle fertig sind, werden die Kunstwerke vorgestellt. Erkläre, was du dir bei deinem Werk gedacht hast. Diskutiert im Anschluss über die Ideen und die Maßnahmen, die nötig sind, um die Visionen wahr werden zu lassen.

